

Peter Jann, Dübendorf



GR 111 / 2007

An die
Geschäftsleitung des
Gemeinderates
8600 Dübendorf

Einzelinitiative

betreffend Wassersparrmassnahmen für Privathaushalte und die Gemeindeverwaltung von Dübendorf

Antrag:

1. Die Stadt Dübendorf gibt den Teilnehmenden der Neuzuzügerveranstaltung pro Haushalt einen wassersparenden Durchflussregler / Strahlregler für den Wasserhahn kostenlos ab (maximaler Durchfluss von 6 Liter pro Minute).
2. Die Stadt Dübendorf verfügt über ein definiertes Kontingent an wassersparenden Durchflussreglern, die den Haushalten auf Anfrage vergünstigt abgegeben werden.
3. Die Stadt Dübendorf rüstet bei kommunalen Bauten und Betrieben konsequent alle Wasserhähnen mit wassersparenden Durchflussreglern / Strahlreglern aus.

Begründung:

In der Schweiz wird rund 60 % des Wassers durch private Haushalte verbraucht. Das sind rund 160 Liter pro Person und Tag. Davon werden 40% für das Duschen und sonstige Körperreinigung verwendet. Gleichzeitig wird rund 25 % des Energieverbrauchs zur Aufwärmung des Wassers eingesetzt. Beim Duschen mit herkömmlichen Brauseköpfen werden bis zu 24 Liter Wasser pro Minute in den Abfluss gespült. Mit dem Einsatz von wassersparenden Durchflussreglern / Strahlreglern kann eine vierköpfige Familie ohne Komforteinbusse jährlich in Bad und Küche bis zu 40 000 Liter Warmwasser sparen. Umgerechnet entspricht dies etwa 340 Franken pro Jahr.

Die Abgabe der Durchflussregler am Neuzuzügeranlass bietet eine gute Gelegenheit Dübendorf als engagierte und umweltbewusste Gemeinde darzustellen. Mit dem Einsatz der wassersparenden Durchflussregler in kommunalen Bauten und Gemeindebetrieben geht die Stadt mit gutem Beispiel voran.

Den allgemeinen Wasserverbrauch in Haushalten und Gemeindeverwaltung zu verringern zahlt sich sowohl 1.) ökonomisch als auch 2.) ökologisch aus:

1. Wenn der Wasserverbrauch reduziert wird, sinken für die Haushalte die Kosten für das Frischwasser und die Stromrechnung zur Warmwasseraufbereitung. Auf Gemeindeebene können die Kläranlagen durch eine Reduktion des Abwassers effizienter betrieben werden.
2. In Trockenperioden werden die Wasserreserven der Gemeinde geschont und durch die Senkung des Energieverbrauchs kann je nach Strommix auch der CO₂-Ausstosses positiv beeinflusst werden.

Als messbares Ziel könnte die Gemeinde Dübendorf eine definierte Senkung des Wasserverbrauchs pro Kopf und Tag anstreben. Als Vergleich: Dübendorf 304 Liter, Fällanden 257 Liter, Schwerzenbach 293 Liter, Volketswil 269 Liter (Quelle: Statistisches Jahrbuch des Kantons Zürich, zitiert im Glattaler vom 22. Dezember 2006).

Ich bitte Sie, diese Initiative zu unterstützen und dem Gemeinderat zu unterbreiten.

Dübendorf, 24. Juni 2007

Freundliche Grüsse

Peter Jann, Grüne Bezirk Uster, Säntisstrasse 7, 8600 Dübendorf